

## **Bildungspreis für IBA-Kunstprojekt "Paradies 2"**

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land in der Lausitz ist für ihr Kunstprojekt "Paradies 2" mit dem Preis für kulturelle Bildung ausgezeichnet worden.

Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU) übergab den mit 20.000 Euro dotierten Preis am Dienstagabend in Genshagen (Teltow-Fläming). An dem Lausitzer Projekt An dem Projekt wirkten 7.000 Teilnehmer und 10.000 Zuschauer in insgesamt sieben Inszenierungen mit. Außerdem gab es eine Abschlussausstellung und ein umfangreiches Tourenprogramm.

Die Auszeichnung würdigt bundesweit vorbildliche Projekte, mit denen Zielgruppen erreicht werden, die sonst wenig oder gar nicht mit kulturellen Angeboten in Berührung kommen.

Weitere Preisträger sind der Offene Kanal Magdeburg und die Landesmusikjugend Rheinland-Pfalz. Zur Auswahl standen 100 Projekte.

*rbb 13 sep 2011*

.....

## **Jubel in Genshagen über Kulturpreis für das Seenland-Projekt**

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land ist für ihr Kunstprojekt „Paradies 2“ mit dem Preis für kulturelle Bildung ausgezeichnet worden. Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU) übergab die mit 20 000 Euro dotierte Auszeichnung der Bundesregierung in Genshagen (Teltow-Fläming). 100 Projekte aus ganz Deutschland standen zur Auswahl. „Paradies 2“ steht für die neu entstehende Seenlandschaft nach dem Braunkohleabbau. In drei Jahren entstanden sieben Inszenierungen an sieben Standorten der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land. 7000 Menschen wirkten an der Umsetzung mit. 10 000 Besucher verfolgten die Schauspiele.

„Die ganze Lausitz springt in die Luft“, sagte die Schlabendorfer Chorleiterin Bärbel Schiemenz nach der Auszeichnung in Genshagen. Ihr Chor nahm den Preis stellvertretend für die Projekte entgegen. Unter Leitung der Komponistin Hazel Leach aus England und des Schweizer Regisseurs Jürg Montalta hatten die Schlabendorfer im vergangenen Jahr musikalisch „Das Geheimnis von Schlabendorf“ – eine zeitgenössische Dorfmusik in fünf Sätzen – inszeniert.

„Musik gehört zu einem Paradies“, sagte Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU). Die Lausitzer hätten ihr Schicksal als Chance gesehen und mit dem Projekt erfahren, wie sie ihre Heimat neu gestalten und erfahren können, sagte Neumann.

*Henry Blumroth, Lausitzer Rundschau 15 sep 2011*

